

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des Pressetermin beim Polizeipräsidium Unterfranken zum
Konzept „Die Bayerische Polizei 2025“

am 9. Juni 2020 in Würzburg

Es gilt das gesprochene Wort!

Lieber **Staatssekretär** Gerhard **Eck**,
lieber Herr **Kallert**,
meine **Damen** und **Herren**,

mit unserem **Konzept „Die Bayerische
Polizei 2025“** machen wir die Bayerische
Polizei **fit für die großen Herausforde-
rungen der Zukunft.**

Stärkung der
Polizei

Im Ergebnis werden wir damit **mehr Polizis-
tinnen und Polizisten denn je** haben. Da-
mit unsere Bürgerinnen und Bürger **in
Bayern** auch in Zukunft **deutlich sicherer
leben** als anderswo.

Von 2010 bis 2023 werden wir darum ins-
gesamt **5.725 zusätzliche Polizeistellen**
im Staatshaushalt schaffen. Das ist eine
erhebliche Verstärkung für die **Bayeri-
sche Polizei!** Wir gleichen also **nicht nur**
die **Pensionsabgänge aus**, sondern sor-
gen für einen **kraftvollen Personalzu-
wachs.**

Mit dann **mehr als 45.000 Beschäftigten** erreichen wir 2023 den **höchsten Personalumfang** in der Geschichte der Bayerischen Polizei.

Die Bayerische
Polizei 2025

Damit dieser **Höchststand an Beamtinnen und Beamten** auch **hocheffizient für die Sicherheit in unserem Land eingesetzt** werden kann, haben erfahrene Polizeiexperten im Innenministerium ein **Konzept für die künftige Verteilung der gesamten Stellen** bei der Bayerischen Polizei erarbeitet. Auch die Polizeiverbände waren über eine Arbeitsgruppe am Prozess beteiligt.

Belastungsorientierte
Neuverteilung

Dabei haben wir die sehr unterschiedlichen **Rahmenbedingungen** und **Herausforderungen** für die Polizei **bestmöglich in Einklang** gebracht. Hauptziele sind, die **Polizeipräsenz vor Ort weiter auszubauen** und das **Sicherheitsgefühl der Bevölkerung weiter zu stärken**. Und wichtig ist dabei auch, dass wir nicht nur die neu zur Verfügung stehenden Stellen verteilen. Es

geht uns vielmehr um eine **belastungsorientierte Neuverteilung aller 37.786 Stellen bei der Bayerischen Polizei im Jahr 2023**. Dazu sieht unser neues **Stellenverteilungskonzept** für die Landespolizeipräsidien folgende **Eckpunkte** vor:

Stellenzu-
wächse
Bayerische
Polizei

Insgesamt werden wir einen Zuwachs von **5.725 zusätzlichen Stellen** bei der Bayerischen Polizei zu verzeichnen haben. Für unsere drei bayernweit zuständigen Verbände **Bereitschaftspolizei, Landeskriminalamt und Polizeiverwaltungsamt** sind davon **487 Stellen** vorgesehen. Der verbleibende Zuwachs von **5.238 Stellen** im Zusammenhang mit der Neuverteilung – also der weit überwiegende Teil – kommt unseren zehn **Landespolizeipräsidien** zu Gute. Im Ergebnis profitieren **sie** damit **mit Abstand am meisten** von den zusätzlichen Stellen. Wichtig ist an dieser Stelle auch, dass **jeder Verband** von 2010 bis 2025 ein **Plus** an Stellen erhält. Die Polizeipräsidien können dann grundsätzlich ei-

genverantwortlich die Verteilung der Stellen bei ihren Dienststellen prüfen und sie bei Bedarf gegebenenfalls anpassen.

Für **Dienststellen mit bayernweiter Zuständigkeit** wie die **Spezialeinheiten**, die **Gemeinsamen Zentren** Schwandorf und Passau sowie für den Ausbau der **Reiterstaffeln** bekommen die zuständigen Verbände **insgesamt 719 Stellen**.

Berechnungs-
model

Die **belastungsorientierte Zuweisung** eines **Großteils der Stellen** (30.191) bei den Landespolizeipräsidien wird nach folgenden Kriterien getroffen:

Mit **80 Prozent** ist die **Arbeitsbelastung** (24.153 Stellen davon PP Unterfranken: 2.099 Stellen = 8,69 %) der **Hauptfaktor**. Er berücksichtigt vor allem die **Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik**, aber auch die „**urbane Konzentration**“, also Zusatzbelastungen für die Polizei beispielsweise durch Versammlungen sowie Sport- und Kulturveranstal-

tungen (Würzburg: 69 Stellen/127.880 EW, Aschaffenburg: 22 Stellen/70.572 EW, Schweinfurt: 9 Stellen/54.032 EW).

Außerdem werden **Bevölkerungszahl** (3.019 Stellen davon PP Unterfranken: 304 Stellen = 10,07 %) und **Fläche** (3.019 Stellen davon PP Unterfranken 365 Stellen = 12,09 %) mit **jeweils zehn Prozent** einbezogen.

Wie sich die **Berechnungsfaktoren** und vor allem die **Arbeitsbelastung** im **Präsidiumsbereich entwickelt** haben, wird Ihnen im Anschluss **Polizeipräsident Kallert** vorstellen.

Insgesamt wird sich für das **Polizeipräsidium Unterfranken** (seit dem Abschluss der *Polizeireform*) bis ins Jahr **2025** ein **Stellenzuwachs** von **+339 Stellen** auf insgesamt **2.772 Stellen** ergeben. Darin beinhaltet ist auch eine **Sonderzuweisung** von **vier Stellen für Digitalisierung**.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass mit der Stellenverstärkung die **hervorragende**

Sicherheitsbilanz für Unterfranken weiter fortgesetzt wird.

Personalzuteilung

Noch eine Anmerkung zu den halbjährlichen **Personalzuteilungen**:

Personalzuteilung bis 2020/1

Das Polizeipräsidium Unterfranken erhielt von **2016** bis zum Zuteilungstermin im **Frühjahr 2020** im Rahmen der **halbjährlichen Personalzuteilungen insgesamt 536 Zuteilungen**. Dem standen in den betreffenden Jahren **522 gemeldete Ruhestände** gegenüber. Insgesamt erhielt das Polizeipräsidium Unterfranken somit **14 Zuteilungen über den Ruhestand hinaus**.

Die Personalzuteilung wird sich zum **kommenden September 2020** bereits an den Stellenzielen des Konzepts „**Die Bayerische Polizei 2025**“ orientieren. Das bedeutet: Wir **verteilen das Plus** an zusätzlichen Beamtinnen und Beamten, die ihre Ausbildung beendet haben, **nach dem anteiligen Stellenaufwuchs** des jeweiligen Verbandes bis 2025 (*PP Unterfranken: +5,3%*).

Im Ergebnis heißt das, dass **jeder Verband rechnerisch** auch einen Zuwachs an Personal **zusätzlich zum Ersatz für die Pensionsabgänge** erhält.

Konkret bekommt das **Polizeipräsidium Unterfranken** im Herbst 2020 **64 Zuteilungen** gegenüber **46 gemeldeten Ruheständen** (*62 Beamte der 2. QE und 2 Beamte der 3. QE*). Es erhält also **zusätzlich 18 Beamtinnen und Beamte**.

Alles in allem haben wir also ein **äußerst zukunftsorientiertes Konzept** entwickelt. Es gewährleistet vor allem eine **belastungsorientierte Verteilung** der Polizeistellen. Dabei haben wir sowohl die **Herausforderungen in den Ballungszentren** als auch die **Regionen in der Fläche im Blick**. Zusammen mit einer **hervorragenden Ausstattung** werden wir unseren **Vorsprung bei der Inneren Sicherheit** weiter ausbauen. Damit „**Sicherheit durch Stärke**“ unser **bayerisches Erfolgsmotto** bleibt!